



Ausstellung
Zwischen Magie
und Mythos Seite 30



Umwelt
Ein Mann soll die
Energie managen Seite 30

Landsberg

Bildergalerie

Landsberger Wies'n 2009
Bei uns im Internet

Handball
Landsberg angelt sich
ein Talent Seite 31



MITTWOCH, 24. JUNI 2009 NR. 142

www.landsberger-tagblatt.de

29



Land unter...

..heißt es auf dieser Wiese bei Finning. Aufgrund der starken Regenfälle ist dort die Windach über die Ufer getreten. Auch auf den Straßen sorgte das Wasser für Probleme. Auf der A96 bei Landsberg war gestern der Pannendienst überflutet. Foto: Jordan

Polizei-Report

LANDSBERG

Versuchter Einbruch

In der Nacht zum vergangenen Mittwoch versuchte ein unbekannter Täter die Eingangstüre eines Verkaufsgeschäftes am Hauptplatz aufzuhebeln. Dabei wurde laut Polizeibericht ein Alu-Rahmen verbogen und ein Schaden von rund 200 Euro verursacht. (lt)

Hinweise an die Polizeiinspektion Landsberg, Telefonnummer 08191/9320.

Rustikales Vorgehen

Recht rustikal gingen zwei Diebe am vergangenen Wochenende in der Katharinenstraße zu Werke. Dort schlugen sie nämlich nach Angaben der Polizei kurzerhand die Heckscheiben zweier auf dem Gelände eines Autohandels abgestellten VW-Transporter ein. Dadurch wollten die Diebe nämlich an Zubehörteile und ein Autoradio kommen, was ihnen dann auch gelang. Der Gesamtschaden beträgt rund 400 Euro. (lt)

Zeugensuche Wer Hinweise geben kann, möge dies unter der Telefonnummer 08191/9320 (PI Landsberg) tun.

Politik

Wolfgang Schäuble sagt Auftritt ab

Landkreis | lt | Wegen dringender Amtsgeschäfte in Berlin wird es Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble nicht möglich sein, den bereits offiziell angekündigten Termin in Landsberg wahrzunehmen. Dies teilte jetzt der CSU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Dr. Thomas Goppel mit.

Schäuble wollte, wie berichtet, zu Beginn der heißen Wahlkampfphase am 3. Juli im Landsberger Sportzentrum die innenpolitischen und sicherheitsrelevanten Positionen der Union im Land, in Europa und in der Welt darstellen und im Anschluss den Bürgern Rede und Antwort stehen.

Der CSU-Kreisverband um Dr. Thomas Goppel befindet sich jedoch bereits mitten in erneuten Bemühungen, die Veranstaltung mit dem Bundesminister baldmöglichst nachzuholen.

„Tafelrunde der Rocklegenden“ tritt zusammen

Jubiläums-Extra „Excalibur“ wird in Kaltenberg auch auf DVD produziert. Tournee im nächsten Jahr

VON DIETER SCHÖNDORFER

Kaltenberg, München Im 30., dem Jubiläumsjahr der Kaltenberger Ritterspiele wird sich das Mittelalter auch von seiner „weiblichen Seite“ zeigen, wie Schloßherrin und Veranstalterin Prinzessin Beatrix von Bayern die Welturaufführung von Excalibur, der Celtic-Rock-Oper, am 24. und 25. Juli bezeichnet. Anders als die Recken an den drei Wochenenden zuvor werden dann in der großen Schlossarena nicht die Klingen im Kampf gegen das Böse geschwungen, sondern dann tritt die „Tafelrunde der Rock-Legenden“ zusammen.

Sie erzählen und besingen dann die Legende von König Artus und seinen Rittern, von Liebe, Trug, Mystik, Zauberei, Verrat und auch Tod und Verbannung. Eine ganz neue Dimension sei das für das an große Veranstaltungen mit Tausenden von Besuchern gewöhnnte Veranstalterteam um Prinz Luitpold von Bayern. „Musik zum Nieder-

„Bei Excalibur zeigt sich das Mittelalter von seiner weiblichen Seite.“

Prinzessin Beatrix von Bayern

knen“ verspricht dagegen Promoter Robert Wagner, der allerdings verspricht, dass „auch gekämpft wird“. Viktor Worms, ehemaliger Moderator der ZDF-Hitparade, ist seit seinem ersten Besuch in Kaltenberg von den Örtlichkeiten dort begeistert: „Eine Traumkulisse für

eine Weltpremiere“, verspricht er neben dem Ohrenschaus auch eine wahre Bilderreise ins Reich der Mystik und der Fantasie. „Ich hoffe, dass die Bühne am ersten Abend nicht gleich abbrennt“, deutet er den massiven Einsatz von Pyrotechnik an, der die schwertförmige Bühne und das Geschehen darauf effektiv in Szene setzen wird.

„Die große Arena ist die Traumkulisse für eine Weltpremiere.“

Viktor Worms, Produzent

Viktor Worms hatte auch den Darsteller des König Artus gleich mit nach München gebracht. Johnny Logan, zweimaliger Gewinner des Grand Prix D'Eurovision de la Chanson musste aber nicht zwei Mal gefragt werden, ob er die gesungene Hauptrolle des legendenumwobenen Herrschers übernehmen wolle. „Seit meiner Kindheit bin ich ein großer Fan von Ritterfilmen und Artus ist natürlich mein Held.“ Als er dann die Musik des Komponisten Alan Simon hörte, fühlte er sich stolz und geehrt, dass er in Kaltenberg bei dem Projekt dabei sein darf.

Ebenfalls nicht lang zum Mitmachen überredet werden musste der Geschichtenerzähler des Abends: Merlin, der Zauberer, gesprochen und dargestellt von Michael Mendl, einem der derzeit meistbeschäftigten deutschen Schauspieler. Zuletzt erhielt der Darsteller in zahlreichen Derrick-, Kommissar- und Der Al-



Der Schwarze Ritter und sein Fan: Johnny Logan (links) singt die Hauptrolle des König Artus, doch Frédéric Laforêt wird ebenfalls in der Geschichte mitwirken.



Noch haben sie die große Arena zu Schloss Kaltenberg, in der sie am 24. und 25. Juli auftreten werden, nicht gesehen: (von links) John Helliwell, Alan Parsons, Maddy Prior, John Helliwell und Andreas Vollenweider.

LT-Grafik: mit

te-Serien die Goldene Kamera für seine Darstellung von Willy Brandt in der zweiteiligen TV-Produktion „Im Schatten der Macht“.

Der Vorverkauf laufe laut Robert Wagner bestens, immerhin wurden bislang über 12 000 Karten für die beiden Vorstellungen verkauft. Wer aber dennoch einen der beiden Termine verpassen sollte, der hat die

Möglichkeit, der Rock-Oper hinterherzureisen. Ab Januar wird „Excalibur“ übrigens auf Tour gehen und sich in zwölf großen Arenen präsentieren. Wem das allerdings zu viel Aufwand bedeutet, der kann dann die DVD, die in Kaltenberg produziert wird, käuflich erwerben. Sie wird spätestens zur großen Tour auf den Markt kommen.

AWO trifft IWL

Ausstellung Beschäftigte der Isar-Würm-Lech-Werkstätten zeigen mal-therapeutische Ergebnisse

Landsberg | AZ | Erstmals stellen Beschäftigte der IWL im Café Freiraum, einer Einrichtung der AWO aus, was Wolfgang Schindele, Geschäftsführer der AWO Oberbayern, bei der Vernissage veranlasste, der Schau den Untertitel „AWO trifft IWL“ zu geben. „Die beiden Organisationen können sich gegenseitig etwas geben“, ist sich Schindele sicher. Laudatorin Sigrid

Knollmüller zeigte sich beeindruckt vom Mut zu dieser Ausstellung. Das Café Freiraum sei der ideale „freie Raum“ für die Schau Formenzauber und Farbenglut, für die unabhängig von Strömungen, jeder einzelne seinen individuellen Weg gegangen sei und so großartige Werke entstanden seien – geprägt von unerschöpflicher Phantasie. „Die Künstler verarbeiten beim Malen und Formen

Gefühle und Wahrnehmungen, zeigen damit ihren Weg in die Welt.“

Die Kunsttherapeutin Cathrine Hölzel hat die ausstellenden Künstler in zwei Kreativgruppen geführt. Die künstlerische Betätigung sei ein schöner Ausgleich zum Arbeitsalltag, sagte Hölzel bei der Vernissage. Die Kursteilnehmer treffen sich „stets hoch motiviert“ im zweiwöchigen Rhythmus. „Im Zentrum des

Arbeitens steht der individuelle Weg“, sagte Hölzel, „mitunter werden aber auch bekannte Maler nachempfunden.“

Die ausgestellten, in ihrer Vielfalt und Kreativität beeindruckenden Arbeiten sind in Gouache, Acryl, Öl- und Pastellkreide sowie Ton und Holzspanmasse entstanden. Zu sehen ist Großformatiges wie das leuchtende „Feuer und Flamme“ von Klaus Schöner, oder dem amerikanischen Künstler Jackson Pollock nachempfundene Bilder (Tobias Nicolai). „Der Glückliche“ (Fabian Husel) vermittelt einen Überschwang an Lebensfreude; hinreißend die beinahe Rahmen sprengende Mimik der „Ägyptischen Figuren“ von Elisabeth Streicher. Mit seinen „Karas“ hat sich Georg Ludwig der Malerei eher sachlich genähert. Sehr romantisch, an den Impressionismus angelehnt sind die „Mohnblumen“ von Katharina Dietrich. Holger Basener hat sich teilweise an Kandinsky orientiert. Einige Werke widmen sich Landschaftsmotiven, ebenso haben Menschen, Figuren Eingang gefunden.

Ein weiteres Talent zeigte Fabian Husel bei der von Phil Rosplesch (Gitarre) und Jürgen Jungberth (Kontrabass) musikalisch umrahmten Vernissage: Er las eigene Gedichte vor.

Die Ausstellung

„Formenzauber und Farbenglut“ schmücken noch bis September 2009 die Wände des Café Freiraum in der Rupert-Mayer-Straße.

● **Ausgestellt** sind Arbeiten von Tobias Nicolai, Georg Ludwig, Klaus Schöner, Holger Basener, Katharina Dietrich, Elisabeth Streicher, Thomas Hefe, Fabian Husel, Stefan Buchner, Alexander Schlenz, Benjamin Lips, Horst Garner, Regina Heiß und Albert Fischer.

● **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 11.30 bis 18 Uhr.

● **„Tag der offenen Tür“** Weitere Werke der Künstler können in der IWL, beispielsweise am Tag der offenen Tür, besichtigt werden. Der Erlös aus Bildverkäufen kommt den Malgruppen zugute. (löh)



Dem amerikanischen Künstler Jackson Pollock nachempfundene Bilder hat Tobias Nicolai für die Ausstellung gemalt. Foto: Romi Löbhard

Moment mal...

VON LANDSBERGER PFLANZE

» la@landsberger-tagblatt.de

Alterserscheinungen

Altersfrust kennt Landsberger Pflanze so gut wie gar nicht. Schließlich hat sie sich an die weißen Strähnen im Haar längst gewöhnt (nachdem sie die Boten der Reife immer färben lässt). Aber am Samstag, da kam sie sich für einen Moment doch ziemlich alt vor.

Es begann mit einem zufälligen Treffen eines früheren Bekannten. Der Bekannte, der an diesem Tag 38. Jahre alt wurde, schien sich nicht sonderlich über seinen Geburtstag zu freuen. Vielmehr lamentierte er über das Alter. Aus dem Weggeh-Alter sei man raus, die Kondition ist auch nicht mehr die alte und überhaupt - für die Figur müsse man auch mehr tun. Seine Sätze endeten stets mit dem Seufzer: „Ach, ja – das Alter!“

Landsberger Pflanze hatte keine Lust, sich von der Endzeitstimmung anstecken zu lassen. Und ignorierte beim Aufstehen das Stechen in ihrem linken Knie.

Gemeinsam führen Bessere Hälfte und sie anschließend nach München. Am Ende landeten sie noch in einem Jeansgeschäft, wo Bessere Hälfte in der Umkleide Hosen probierte. Entgegen ihrem Naturell wartete Landsberger Pflanze geduldig. Und sah plötzlich, wie sich vom anderen Ende des Ladens der Verkäufer mühsam in ihre Richtung bewegte. Der Jungspund schleppte einen alten Stuhl an. Er stellte den Stuhl vor Pflanze hin und strahlte: „Setzen Sie sich doch, solange ihr Mann anprobiert.“

Pflanze kam sich in dem Moment sooo alt vor. Besonders als sie erleichtert Platz nahm.

Bei uns im Internet „Landsberger Pflanze“ schreibt regelmäßig im Blog auf unserem Online-Mitmachportal „Servus“. Auch Sie können Blogger werden unter landsberger-tagblatt.de/servus

Heute in Ihrer Zeitung

LT-Service-Tipp

Eine Ausstellung mit Fotografien von den Landsberger Sommermusikern ist derzeit bei discy in Landsberg zu sehen. Weitere Veranstaltungshinweise unter „Events & Service“.

» Seiten 34, 35

Zum Johannistag

Zum heutigen Johannistag, dem Geburtstag Johannes des Täufers, begibt sich das LT auf die Spuren des Johannisbrunnens im Entrachinger Forst, einer kaum noch wahrnehmbaren Kultstätte.

» Seite 33

Morgen im LT

Bandcheck

Eine neue Folge des Bandchecks steht in der Donnerstagsausgabe auf der LT-Jugendseite klar.Text. Diesmal ist Dead Mans Chamber an der Reihe.

Kontakt

Landsberger Tagblatt
Ludwigstr. 162, 86899 Landsberg

Redaktion Landsberg von 10-17 Uhr:
Telefon: 08191/326-200
Telefax: 08191/326-230
e-mail: redaktion@landsberger-tagblatt.de
Internet: www.landsberger-tagblatt.de